



SIEMENS



Washing machine

WM...

siemens-home.com/welcome

de Waschmaschine
Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Register
your
product
online

Ihre neue Waschmaschine

Sie haben sich für eine Waschmaschine der Marke Siemens entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihrer Waschmaschine kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Siemens gerecht zu werden, wurde jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services finden Sie auf unserer Internetseite www.siemens-home.com oder wenden Sie sich an unsere Kundendienst-Zentren.

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

⚠ Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.

Hinweis / Tipp

Hinweise zur optimalen Gerätenutzung / nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

■ / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4		Gerät bedienen	13
	Sicherheitshinweise	4		Waschmaschine vorbereiten	13
	Elektrische Sicherheit	4		Programm wählen/Gerät einschalten	13
	Verletzungsgefahren	5		Programmvoreinstellungen ändern	13
	Sicherheit für Kinder	5		Wäsche in die Trommel legen	13
	Umweltschutz	6		Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen	14
	Verpackung/Altgerät	6		Programm starten	15
	Sparhinweise	6		Kindersicherung	15
	Gerät kennen lernen	7		Wäsche nachlegen	16
	Waschmaschine	7		Programm ändern	16
	Bedienfeld	8		Programm abbrechen	16
	Anzeigefeld	8		Programmende	16
	Wäsche	9		Sensorik	17
	Wäsche vorbereiten	9		Mengenautomatik	17
	Wäsche sortieren	9		Unwuchtkontrollsystem	17
	Stärken	9		Signaleinstellung	18
	Färben/Entfärben	10		Reinigen und warten	19
	Einweichen	10		Maschinengehäuse/Bedienfeld	19
	Waschmittel	10		Waschtrommel	19
	Richtige Waschmittelauswahl	10		Entkalken	19
	Energie und Waschmittel sparen	11		Waschmittelschublade und Gehäuse	19
	Programmvoreinstellungen	11		Laugenpumpe verstopft	19
	Temperatur	11		Ablaufschlauch am Siphon verstopft	20
	Schleuderdrehzahl	11		Sieb im Wasserzulauf verstopft	21
	Fertig in-Zeit	12		Störungen, was tun?	21
	Zusätzliche Programmeinstellungen	12		Notentriegelung	21
	speed Perfect 	12		Hinweise im Anzeigefeld	22
	eco Perfect 	12		Störungen, was tun?	22
	Extra Spülen	12			
	Wasser plus	12			
	Knitterschutz	12			



Kundendienst 24



Technische Daten 24



Aufstellen und anschließen . . . 25

Lieferumfang	25
Sicherheitshinweise	25
Aufstellfläche	26
Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke	26
Aufstellen auf ein Podest mit Schublade	26
Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile	26
Transportsicherungen entfernen . . .	26
Schlauch- und Leitungslängen	27
Wasserzulauf	27
Wasserablauf	29
Ausrichten	30
Elektrischer Anschluss	30
Vor dem 1. Waschen	31
Transportieren	31

- Die Waschmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**. Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht durchführen.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren von der Waschmaschine fern.
- Haustiere von der Waschmaschine fernhalten.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Unterlagen für späteren Gebrauch aufbewahren.

* je nach Modell



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Gebrauch im Privathaushalt und im häuslichen Umfeld.
- Die Waschmaschine ist zum Waschen maschinenwaschbarer Textilien und handwaschbarer Wolle in Waschlauge geeignet.
- Zum Betrieb mit kaltem* oder kaltem und warmen* Trinkwasser (maximal 60 °C) und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.
- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.



Sicherheitshinweise

Elektrische Sicherheit



Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, weil sie beschädigt werden könnte.

Verletzungsgefahren

Warnung **Verletzungsgefahr!**

- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen.
Heben Sie die Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen an.
- Beim Aufsteigen auf die Waschmaschine kann die Arbeitsplatte brechen und Verletzungen verursachen.
Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.
- Beim Aufstützen/Aufsetzen auf das geöffnete Einfüllfenster kann die Waschmaschine kippen und Verletzungen verursachen.
Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.
- Beim Eingreifen in die drehende Trommel kann es zu Verletzungen der Hände kommen.
Fassen Sie nicht in die drehende Trommel.
Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.

Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

Sicherheit für Kinder

Warnung **Lebensgefahr!**

Kinder können beim Spielen an der Waschmaschine in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine!
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Waschmaschine spielen!

Warnung **Lebensgefahr!**

Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bei ausgedienten Geräten:

- den Netzstecker ziehen.
- die Netzleitung durchtrennen und mit Stecker entfernen.
- das Schloss des Einfüllfensters zerstören.



Warnung

Erstickungsgefahr!

Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fern.



Warnung

Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.



Warnung

Augen-/Hautreizungen!

Kontakt mit Wasch- und Pflegemittel kann zu Augen-/Hautreizungen führen. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.



Warnung

Verletzungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Glas des Einfüllfensters heiß. Hindern Sie Kinder daran, das heiße Einfüllfenster zu berühren.



Umweltschutz

Verpackung/Altgerät



Verpackung umweltgerecht entsorgen.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

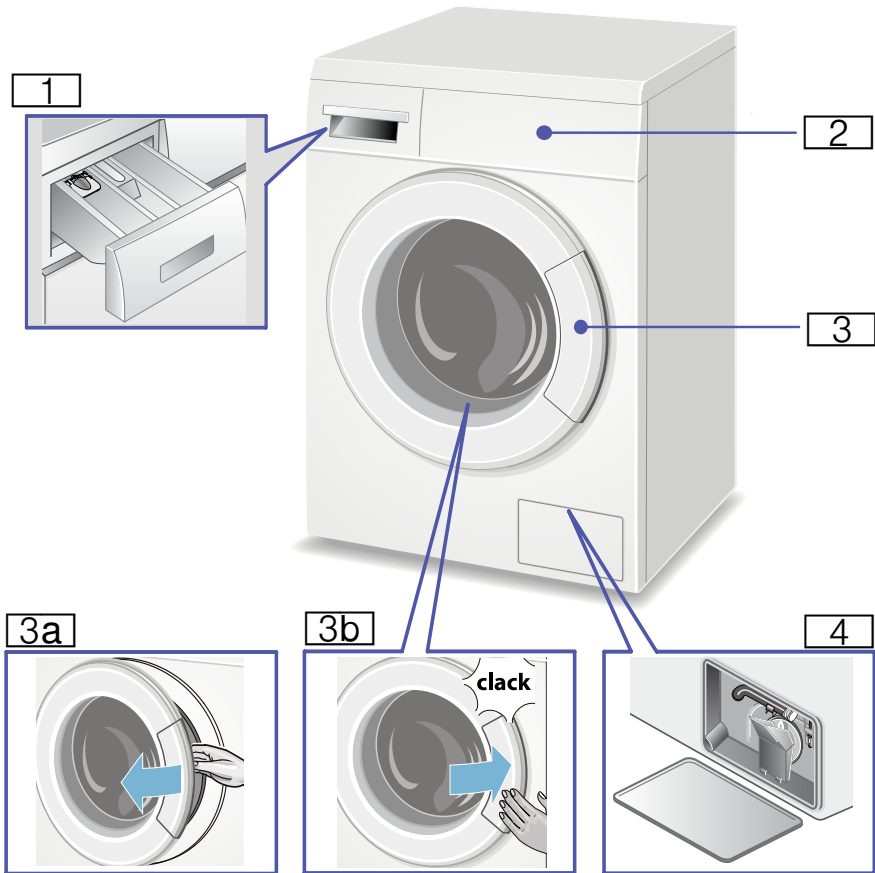
Sparhinweise

- Maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms ausnutzen. Programmübersicht → Beiblatt zur Gebrauchs- und Aufstellanleitung
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen.
- Auswählbare Temperaturen beziehen sich auf die Pflegekennzeichen in den Textilien. Die in der Maschine ausgeführten Temperaturen können von diesen abweichen, um einen optimalen Mix aus Energieeinsparung und Waschergebnis sicherzustellen.
- **Energiespar-Modus:** Beleuchtung des Anzeigefeldes erlischt nach einigen Minuten, Starttaste blinkt. Zum Aktivieren der Beleuchtung beliebige Taste wählen. Der Energiespar-Modus wird nicht aktiviert, wenn ein Programm läuft.
- Falls die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet wird, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.



Gerät kennen lernen

Waschmaschine



1 Waschmittelschublade

2 Bedien-/Anzeigefeld

3 Einfüllfenster mit Griff

3a Einfüllfenster öffnen

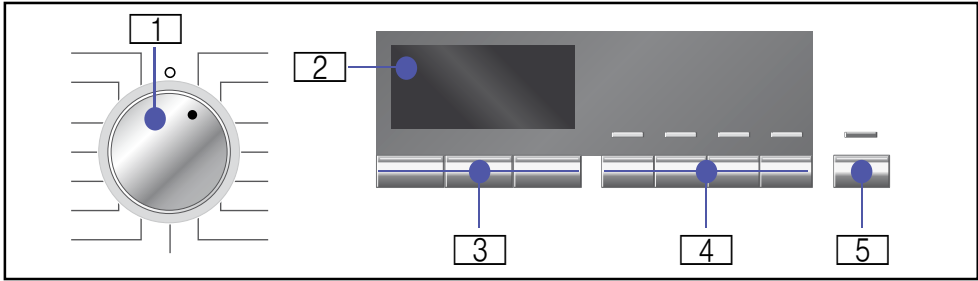
3b Einfüllfenster schließen

4 Service-Klappe mit oder ohne Entleerungsschlauch*

* je nach Modell

Bedienfeld

Hinweis: In der Übersicht finden Sie mögliche Programmvoreinstellungen und zusätzliche Programmeinstellungen, diese unterscheiden sich je nach Modell.



- 1 Programmwähler** zum Wählen eines Programms und zum Ein- und Ausschalten über die Aus-Position.

2 Anzeigefeld für Einstellungen und Informationen.

3 Programm-Voreinstellungen: Temperatur, Schleuderdrehzahl und Fertig in - Zeit. Ändern der Programm-Voreinstellungen → *Seite 11*.
- 4 Zusätzliche Programmeinstellungen:** speed Perfect , eco Perfect , Knitterschutz, Wasser Plus oder Extra Spülen. Wählen der zusätzlichen Programmeinstellungen → *Seite 12*.

5 Starttaste zum Starten, Unterbrechen, wie z.B. Wäsche nachlegen, und Abbrechen eines Programms.

Anzeigefeld

Hinweis: In der Tabelle finden Sie mögliche Einstellungsmöglichkeiten und Informationen im Anzeigefeld, diese unterscheiden sich je nach Modell.

Einstellungsmöglichkeiten und Informationen für das gewählte Programm		
 - 90 °C	Temperatur	in °C (Grad Celsius);  = kalt
 ... 1400 	Schleuderdrehzahl	in U/min (Umdrehungen pro Minute) ;  = ohne Endschleudern
1:30	Programmdauer	nach Programmwahl in h:min (Stunden:Minuten)
1 - 24 h	Fertig in - Zeit	Programmende nach ... h (Stunden)
8,0 kg	max. Beladung	in kg (Kilogramm)

Symbole für den Programmablauf und Hinweise	
   -  - :	Waschen, Spülen, Schleudern, Programmdauer bzw. -ende.
	Einfüllfenster öffnen, Wäsche nachlegen .
	Kindersicherung .



Wäsche

Wäsche vorbereiten

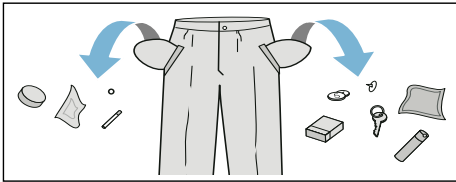
Achtung!

Geräteschaden/Schaden an Textilien

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können die Wäsche oder Bauteile der Waschmaschine beschädigen.

Beachten Sie deshalb folgende Hinweise bei der Vorbereitung Ihrer Wäsche:

- Taschen entleeren.



- Auf Metalle achten (Büroklammern etc.) und entfernen.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) im Netz/Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder im Netz/Beutel einbinden.

Wäsche sortieren

Sortieren Sie Ihre Wäsche gemäß den Pflegehinweisen und Angaben des Herstellers auf den Pflegeetiketten nach:

- Gewebe-/Faserart.
- Farbe:
Hinweis: Wäsche kann färben oder nicht richtig sauber werden. Waschen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt. Neue farbige Wäsche das erste Mal separat waschen.

- Verschmutzung:
Waschen Sie Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen. Einige Beispiele für die Verschmutzungsgrade:
 – **leicht:** nicht vorwaschen, ggf. zusätzliche Programmeinstellung Speed Perfect wählen
 – **normal**
 – **stark:** weniger Wäsche einfüllen, Programm mit Vorwäsche wählen
 – **Flecken:** Flecken solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln. Zunächst mit Seifenlauge abtupfen/nicht reiben. Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen. Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.
- Symbolen auf den Pflegeetiketten:
Zahlen in den Symbolen verweisen auf die maximal verwendbare Waschtemperatur.
 – : für normalen Waschprozess geeignet; z.B. Programm für Baumwolle.
 – : schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm für Pflegeleicht.
 – : besonders schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm für Fein/Seide
 – : für Handwäsche geeignet; z.B. Programm Wolle.
 – : Wäsche nicht in der Maschine waschen.

Stärken

Hinweis: Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

Stärken ist in allen Waschprogrammen mit flüssiger Stärke möglich. Dosieren Sie die Stärke nach Herstellerangaben in Kammer (ggf. vorher reinigen).

Färben/Entfärben

Färben Sie nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Beachten Sie die Vorgaben des Färbemittelherstellers.

Wäsche **nicht** in der Waschmaschine entfärben!

Einweichen

1. Einweich-/Waschmittel nach Herstellerangaben in Kammer **II** einfüllen.
2. Programmwähler auf das Programm für Baumwolle 30 °C stellen.
3. Starttaste wählen.
4. Nach ca. 10 Minuten erneut die Starttaste für eine Pause wählen.
5. Nach gewünschter Einweichzeit wieder die Starttaste wählen, wenn das Programm fortgesetzt werden soll oder Programm ändern.

Hinweise

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.



Waschmittel

Richtige Waschmittelauswahl

Für die richtige Waschmittelauswahl, Temperatur und Wäschebehandlung ist das Pflegekennzeichen ausschlaggebend. → auch www.sartex.ch

Auf www.cleanright.eu finden Sie eine Vielzahl weiterer Informationen über Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel für den privaten Gebrauch.

- **Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern**
geeignet für kochfeste weiße Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm für Baumwolle / cold °C - max. 90 °C wählen.
- **Buntwaschmittel ohne Bleiche und optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm für Baumwolle / cold °C - max. 60 °C wählen.
- **Bunt-/Feinwaschmittel ohne optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern, Synthetik
Programm für Pflegeleicht / cold °C - max. 60 °C wählen.
- **Feinwaschmittel**
geeignet für empfindliche feine Textilien, Seide oder Viskose
Programm für Fein/Seide / cold °C - max. 40 °C wählen.
- **Wollwaschmittel**
geeignet für Wolle
Programm für Wolle / cold °C - max. 40 °C wählen.

Energie und Waschmittel sparen

Sie können bei leicht und normal verschmutzter Wäsche Energie (Reduzierung der Waschtemperatur) und Waschmittel sparen:

Sparen	Verschmutzung/Hinweis
Reduzierte Temperatur und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung	leicht Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Kleidungsstücke haben Körpergeruch angenommen, z.B.: ■ leichte Sommer-/Sportkleidung (wenige Stunden getragen) ■ T-Shirts, Hemden, Blusen, (bis zu 1 Tag getragen) ■ Gästebettwäsche und -handtücher (1 Tag benutzt)
	normal Verschmutzung sichtbar/oder wenige leichte Flecken erkennbar, z.B.: ■ T-Shirts, Hemden, Blusen (durchgeschwitzt, mehrfach getragen) ■ Handtücher, Bettwäsche (bis zu 1 Woche benutzt)
Temperatur lt. Pflegeetikett und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung/ Verschmutzung stark	stark Verschmutzungen und/oder Flecken deutlich sichtbar, z.B. Geschirrhandtücher, Babywäsche, Berufskleidung

Hinweis: Bei der Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel beachten Sie bitte unbedingt die Herstellerhinweise und die Hinweise.

→ Seite 14

P+ Programmvoreinstellungen

Hinweis: In der Übersicht finden Sie mögliche Programmvoreinstellungen, diese unterscheiden sich je nach Modell.

Die Programmvoreinstellungen sind werkseitig bei allen Programmen voreingestellt und werden nach Anwahl des Programmes im Anzeigefeld angezeigt.

Temperatur

(Temp.; Temp. °C; temp. °C; <40°C <60°C)

Vor und während des Programms können Sie, abhängig vom Programmfortschritt, die Temperatur (in °C) ändern.

Wählen Sie die Taste für die Temperatur so oft bis die gewünschte Temperatur im Anzeigefeld angezeigt wird. Die maximal wählbare Temperatur hängt vom gewählten Programm ab.

Schleuderdrehzahl

(U/min; T/min; Essorage; ☉)

Vor und während des Programms können Sie, abhängig vom Programmfortschritt, die Schleuderdrehzahl (in U/min; Umdrehungen pro Minute) ändern.

Wählen Sie hierzu die Taste für die Schleuderdrehzahl so oft, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl im Anzeigefeld angezeigt wird. Die maximal wählbare Drehzahl hängt vom gewählten Programm und Modell ab.

Einstellung: ☉ ohne Endschleudern. Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülen im Wasser liegen um eine Knitterbildung der Wäsche zu vermeiden, wenn diese nicht gleich entnommen werden soll.

Fertig in-Zeit

(**Fertig in; Klaar in; Fin dans**)

Vor Programmstart kann das Programmende (Fertig in-Zeit) in Stunden-Schritten (h=Stunde) bis maximal 24 h vorgewählt werden.

1. Wählen Sie das gewünschte Programm.

Hinweis: Die Programmdauer wird im Anzeigefeld angezeigt.

2. Wählen Sie die Taste für die Fertig in-Zeit so oft, bis die gewünschte Stundenzahl im Anzeigefeld angezeigt wird.

3. Wählen Sie die Starttaste.

Die eingestellte Fertig in-Zeit ist jetzt aktiv. Das gewählte Programm startet automatisch und endet nach Ablauf der gewählten Stundenzahl.

Nach dem Programmstart wird die Programmdauer, z.B. 2:30 (Stunden:Minuten), im Anzeigefeld angezeigt.

Wäsche nachlegen nachdem die Fertig in-Zeit aktiv ist:

1. Starttaste wählen.
2. Im Anzeigefeld leuchten **YES** und . Das Einfüllfenster kann geöffnet werden und Sie können Wäsche nachlegen.
3. Einfüllfenster schließen.
4. Starttaste erneut wählen. Die vorgewählte Zeit läuft weiter.

Zusätzliche Programmeinstellungen

Hinweis: In der Übersicht finden Sie mögliche zusätzliche Programmeinstellungen, diese unterscheiden sich je nach Modell.

speed Perfect 

( **speed Perfect**)

Zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung zum Pro-

gramm ohne Anwahl der zusätzlichen Programmeinstellung  speed Perfect.

Hinweis: Überschreiten Sie die maximale Beladung des Programmes nicht. Siehe Beiblatt zur Gebrauchs- und Aufstellanleitung; Programmübersicht.

eco Perfect 

( **eco Perfect**, **Eco** )

Energieoptimiertes Waschen durch Temperaturreduzierung bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm.

Hinweis: Die Waschtemperatur ist niedriger als die angewählte Temperatur. Bei besonders hygienischen Ansprüchen empfiehlt sich das Programm für Hygiene/Allergie/Sensitive zu wählen. Haben Sie kein Hygiene/Allergie/Sensitive Programm am Programmwähler, wählen Sie eine höhere Temperatur oder wählen Sie die zusätzliche Programmvoreinstellung speed Perfect .

Extra Spülen

(**Extra spoelen; Rinçage plus**)

Zusätzlicher Spülgang. Für Gebiete mit sehr weichem Wasser oder zur weiteren Verbesserung des Spülergebnisses.

Wasser plus

(**Wasser plus**, )

Erhöhter Wasserstand und zusätzlicher Spülgang, verlängerte Waschzeit. Für Gebiete mit sehr weichem Wasser oder zur weiteren Verbesserung des Spülergebnisses.

Knitterschutz

(**Knitterschutz**)

Zum schonenden Entschleudern mit anschließendem Auflockern. Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.

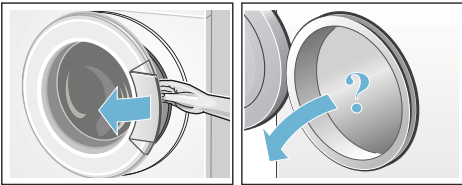


Gerät bedienen

Waschmaschine vorbereiten

Hinweis: Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt** und **angeschlossen** sein. Ab → *Seite 25*.

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. Einfüllfenster öffnen.
4. Prüfen, ob die Trommel vollständig entleert ist. Ggf. entleeren.



Programm wählen/Gerät einschalten

Hinweis: Haben Sie die Kindersicherung aktiviert, müssen Sie diese erst deaktivieren bevor Sie ein Programm einstellen können. → *Seite 15*.

Wählen Sie mit dem Programmwähler das gewünschte Programm. Drehen in beide Richtungen möglich.

Das Gerät ist eingeschaltet.

Im Anzeigefeld erscheinen die **Programmvoreinstellungen** und die Information zu Beladung für das gewählte Programm:

- die Programmdauer,
- die voreingestellte Temperatur,
- die voreingestellte Schleuderdrehzahl und
- die maximale Beladung.

Programmvoreinstellungen ändern

Sie können die Programmvoreinstellungen ändern:

Wählen Sie hierzu die gewünschte Taste für die Programmvoreinstellungen so oft bis die gewünschte Einstellung im Anzeigefeld angezeigt wird. Wählen Sie dann die Starttaste um das Programm zu starten.

Die Programmvoreinstellungen bleiben nach Ausschalten des Gerätes nicht erhalten.

Programmvoreinstellungen → *Seite 11*.

Wäsche in die Trommel legen



Warnung Lebensgefahr!

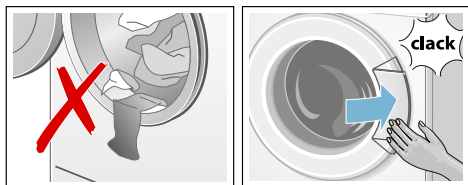
Mit Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen.

Spülen Sie die Wäschestücke vorher gründlich von Hand aus.

Hinweise

- Mischen Sie große und kleine Wäschestücke. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
 - Beachten Sie die angegebene max. Beladung. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
1. Falten Sie vorsortierte Wäschestücke auseinander bevor Sie diese in die Waschtrommel legen.

2. Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummimanschette eingeklemmt werden und schließen das Einfüllfenster.



Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen

Achtung! Geräteschaden

Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) können bei Berührung die Oberflächen der Waschmaschine beschädigen.

Bringen Sie diese Mittel nicht mit den Oberflächen der Waschmaschine in Berührung. Ggf. Sprühnebelreste und andere Rückstände/Tropfen sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

Dosieren

Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel entsprechend:

- der Wasserhärte. Zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- den Herstellerangaben auf der Verpackung.
- Wäschemenge.
- Verschmutzung → Seite 9.

Einfüllen



Warnung Augen-/Hautreizungen!

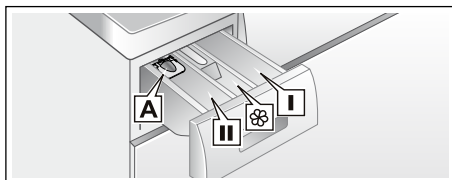
Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel ausspritzen.

Öffnen Sie vorsichtig die Schublade. Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemittel gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab.

Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

Hinweis: Verdünnen Sie dickflüssige Weich- und Formspüler mit Wasser, das verhindert Verstopfungen.

Füllen Sie die Wasch- und Pflegemittel in die entsprechenden Kammern:



Dosierhilfe* **A** für Flüssigwaschmittel

Kammer **II** Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleiche, Fleckensalz

Kammer  Weichspüler, Stärke, Max nicht überschreiten

Kammer **I** Waschmittel für Vorwäsche

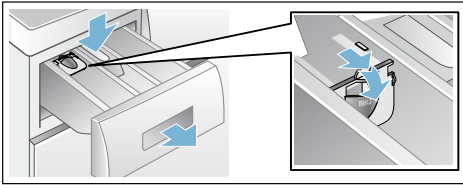
1. Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
2. Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
3. Waschmittelschublade schließen.

Dosierhilfe* für Flüssigwaschmittel

*je nach Modell

Positionieren Sie die Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel:

1. Waschmittelschublade herausziehen, Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.
2. Dosierhilfe nach vorn schieben, herunterklappen und einrasten.
3. Schublade wieder einschieben.



Hinweis: Verwenden Sie die Dosierhilfe nicht bei gelartigen Waschmitteln, sowie Waschpulver und bei Programmen mit Vorwäsche bzw. gewählter Fertig in-Zeit.

Bei Modellen ohne Dosierhilfe füllen Sie Flüssigwaschmittel in entsprechende Dosierbehälter und legen Sie diese in die Trommel.

Programm starten

Wählen Sie die Starttaste um das Programm zu starten.

Im Anzeigefeld wird während des Programms die Fertig in-Zeit bzw. nach Beginn des Waschprogramms die Programmdauer und die Symbole für den Programmfortschritt angezeigt. Anzeigefeld → Seite 8.

Hinweis: Wählen Sie die Kindersicherung gegen versehentliches Verstellen des Programmes.

Kindersicherung

Sichern Sie die Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen, indem Sie nach Programmstart die Kindersicherung aktivieren.

Zum **Aktivieren/Deaktivieren** ca. 5 Sekunden lang die Starttaste wählen. Im Anzeigefeld erscheint das Symbol .

-  leuchtet: Die Kindersicherung ist aktiv.
-  blinkt: Die Kindersicherung ist aktiv und der Programmwähler wurde verstellt. Um ein Programmabbruch zu vermeiden, stellen Sie den Programmwähler auf das Ausgangsprogramm zurück. Das Symbol leuchtet wieder.

Hinweis: Die Kindersicherung bleibt nach Programmende und Ausschalten des Gerätes weiterhin aktiv. Sie müssen diese immer Deaktivieren, wenn Sie ein neues Programm starten wollen.

Wäsche nachlegen

Nach Programmstart können Sie Wäsche nachlegen oder herausnehmen:

1. Wählen Sie die Starttaste für eine Pause des Programmes.
Die Anzeigelampe der Starttaste blinkt und die Maschine prüft, ob ein Nachlegen möglich ist.
Hinweis: Lassen Sie beim Nachlegen das Einfüllfenster nicht längere Zeit offen stehen - aus der Wäsche austretendes Wasser könnte auslaufen.
Wenn im Anzeigefeld:
 - die **beiden** Symbole **YES** und  leuchten, ist ein Nachlegen möglich.
 - **NO** blinkt, warten bis **YES** und  leuchten.
Einfüllfenster erst öffnen, wenn **beide** Symbole **YES** und  leuchten.
 - **NO** leuchtet, ist ein Nachlegen nicht möglich.
Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder drehender Trommel, bleibt das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen verriegelt und ein Nachlegen ist nicht möglich.
2. Wählen Sie erneut die Starttaste zum Fortsetzen des Programmes.

Programm ändern

1. Starttaste für eine Pause wählen.
2. Anderes Programm einstellen.
3. Starttaste erneut wählen. Das neue Programm beginnt von vorn.

Programm abbrechen

1. Starttaste zum Abbrechen des Programmes wählen.
 2. Wäsche abkühlen: Programm zum Spülen einstellen.
 3. Starttaste erneut wählen. Das Programm zum Spülen startet.
- Nach Ende des Programmes können Sie die Wäsche entnehmen.

Programmende

Im Anzeigefeld erscheint -  - und die Anzeigelampe der Starttaste ist aus.

Erscheint im Anzeigefeld zusätzlich das Symbol , hat die Waschmaschine zu viel Schaum während des Waschprogramms erkannt und daraufhin automatisch einen Spülgang zur Beseitigung des Schaums zugeschaltet.

Hinweis: Dosieren Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung weniger Waschmittel.

Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten

1. Einfüllfenster öffnen und Wäsche entnehmen.

Hinweise

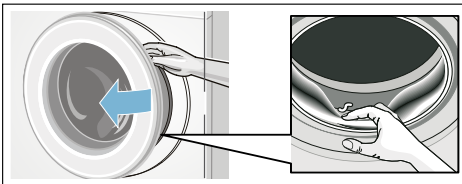
- Können Sie das Einfüllfenster nicht öffnen, ist das Gerät noch verriegelt. Warten Sie das Programmende ab.
- Leuchtet das Anzeigefeld nicht ist der Energiespar-Modus aktiv. Zum Aktivieren beliebige Taste wählen.

2. Programmwähler auf die Aus-Position stellen. Gerät ist ausgeschaltet.
3. Wasserhahn schließen.

Hinweis: Bei Aquastop-Modellen nicht erforderlich.

Hinweise

- Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
- Eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette entfernen - Rostgefahr.



- Einfüllfenster und Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.

Sensorik

Mengenautomatik

Je nach Textilart und Beladung passt die Mengenautomatik den Wasserverbrauch optimal in jedem Programm an.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

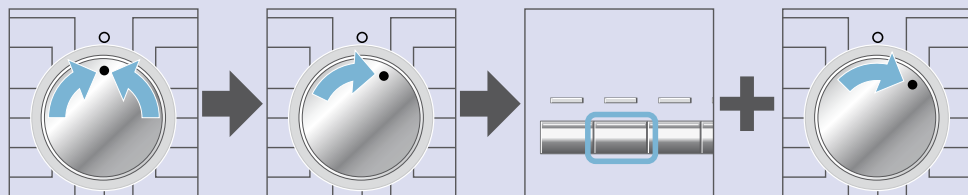
Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Hinweis: Geben Sie kleine und große Wäschestücke in die Trommel.

→ Seite 22

Signaleinstellung

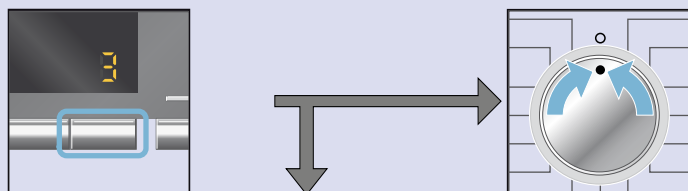
1. Tasten- und Hinweissignale einstellen



Programmwähler auf die Aus-Position stellen und danach eine Position nach rechts drehen.

Taste für eco Perfect  anwählen, gedrückt halten und gleichzeitig den Programmwähler um eine weitere Position nach rechts drehen.

2. Lautstärke für Tastensignale einstellen



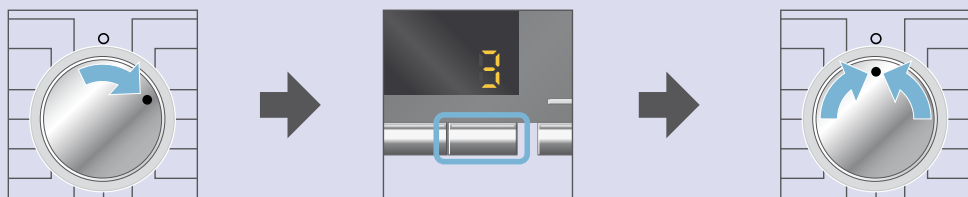
Jetzt erscheint die aktuelle Signallautstärke als Ziffer. Wählen Sie die Taste für die Fertig in-Zeit so oft, bis Sie die gewünschte Signallautstärke eingestellt haben.



zu **3.** um die Lautstärke des Hinweissignales einzustellen, **oder**

Auf die Aus-Position stellen, um das Menü zu verlassen.

3. Lautstärke für Hinweissignale einstellen



Programmwähler eine Position weiter drehen.

Taste für die Fertig in-Zeit so oft wählen bis die gewünschte Hinweislautstärke erreicht ist.

Programmwähler auf die Aus-Position stellen, um das Menü zu verlassen.



Reinigen und warten



Warnung

Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.



Warnung

Vergiftungsgefahr!

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können giftige Dämpfe entstehen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Achtung!

Geräteschaden

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können Oberflächen und Bauteile der Maschine beschädigen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Reiben Sie das Gehäuse und Bedienfeld mit einem weichen feuchten Lappen ab.
- Entfernen Sie Waschmittelreste sofort.
- Reinigen mit Wasserstrahl verboten.

Waschtrommel

Benutzen Sie chlorfreie Putzmittel, keine Stahlwolle.

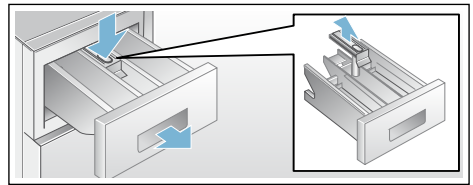
Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken nicht nötig. Falls doch, gehen Sie nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vor. Geeignete Entkalker können Sie über unsere Internetseite oder über den Kundendienst beziehen.

Waschmittelschublade und Gehäuse

Wenn Wasch- oder Weichspülmittelreste vorhanden:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.
2. Einsatz herausnehmen: Mit Finger Einsatz von unten nach oben drücken.



3. Einspülschale und Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen. Auch Gehäuse innen reinigen.
4. Einsatz aufsetzen und einrasten (Zylinder auf Führungsstift stecken).
5. Waschmittelschublade einschieben.

Hinweis: Lassen Sie die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.

Laugenpumpe verstopft



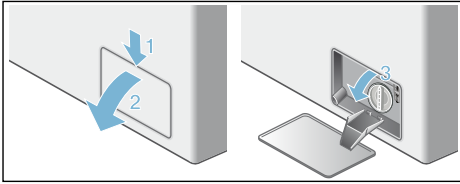
Warnung

Verbrühungsgefahr!

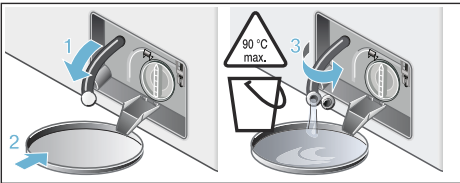
Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen. Lassen Sie die Waschlauge abkühlen.

1. Wasserhahn schließen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgelassen werden muss.
2. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
3. Service-Klappe öffnen und abnehmen.

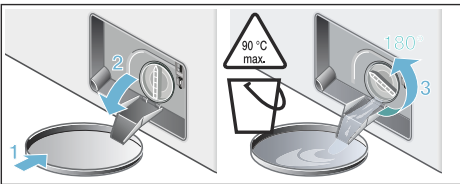
4. Die Wasserrinne vor dem Pumpendeckel ausklappen



- 5.
- **Entleerungsschlauch** aus der Halterung nehmen und Verschlusskappe abziehen. Waschlauge in ein geeignetes Gefäß abfließen lassen. Verschlusskappe vom Entleerungsschlauch aufdrücken und den Entleerungsschlauch zurück in die Halterung einsetzen.

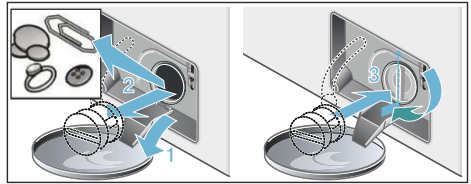


- **Ohne Entleerungsschlauch** den Pumpendeckel einmal vorsichtig um 180° Grad drehen, aber nicht entfernen. Jetzt läuft das Wasser aus der Laugenpumpe ab. Wiederholen bis keine Waschlauge mehr nachfließt.

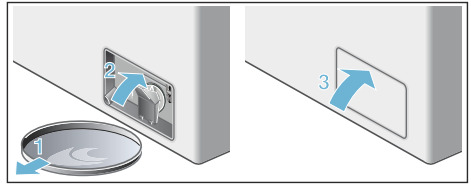


6. Jetzt den Pumpendeckel vorsichtig heraus schrauben. Restwasser kann auslaufen. Innenraum, Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse reinigen. Das Flügelrad der

Laugenpumpe muss sich drehen lassen. Pumpendeckel wieder einsetzen und verschrauben. Griff muss senkrecht stehen.



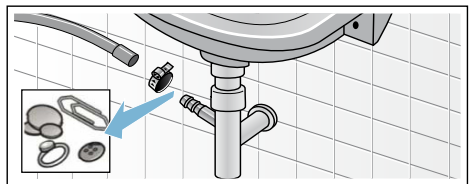
7. Wasserrinne einklappen.
8. Service-Klappe einsetzen, einrasten und schließen.



Hinweis: Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel unge- nutzt in den Ablauf fließt: gießen Sie 2 Liter Wasser in Kammer II und starten das Programm zum Abpumpen.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Schlauchschelle lösen. Ablaufschlauch vorsichtig abziehen, Restwasser kann auslaufen.
3. Ablaufschlauch und Siphon-Stutzen reinigen.

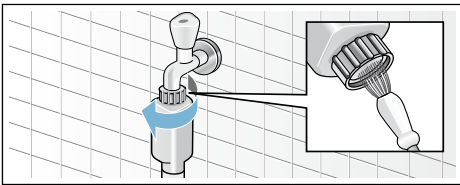


4. Ablaufschlauch wieder aufstecken und Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle sichern.

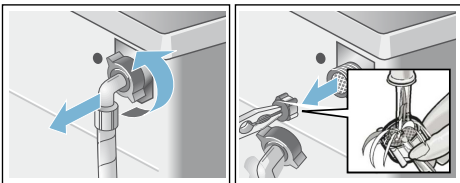
Sieb im Wasserzulauf verstopft

Hierzu zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

1. Wasserhahn schließen.
2. Beliebiges Programm wählen (außer Spülen, Schleudern oder Abpumpen).
3. Starttaste wählen. Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
4. Programmwähler auf die Aus-Position stellen. Netzstecker ziehen.
5. Sieb am Wasserhahn reinigen: Schlauch vom Wasserhahn abnehmen. Sieb mit kleiner Bürste reinigen.



6. Bei Modellen Standard und Aqua-Secure Sieb an der Geräterückseite reinigen: Schlauch an der Geräterückseite abnehmen, Sieb mit Zange herausnehmen und reinigen.



7. Schlauch anschließen und auf Dichtigkeit prüfen.

Störungen, was tun? Notentriegelung

z.B. bei Stromausfall

Das Programm läuft weiter, wenn die Netzversorgung wieder hergestellt ist. Soll dennoch die Wäsche entnommen werden, kann das Einfüllfenster wie nachfolgend geöffnet werden:

⚠️ Warnung Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge und Wäsche zu Verbrühungen kommen.
Evtl. erst abkühlen lassen.

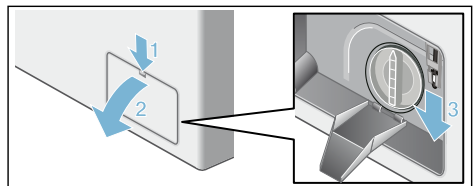
⚠️ Warnung Verletzungsgefahr!

Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.
Fassen Sie nicht in die drehende Trommel. Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Achtung! Wasserschäden

Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen.
Öffnen Sie nicht das Einfüllfenster, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.

1. Programmwähler auf die Aus-Position stellen. Netzstecker ziehen.
2. Waschlauge ablassen. Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen. Bildbeispiel ohne Entleerschlauch - je nach Modell.



Jetzt können Sie das Einfüllfenster öffnen.

Hinweise im Anzeigefeld

Anzeige	Ursache/Abhilfe
 blinkt	Das Einfüllfenster richtig schließen, ggf. ist Wäsche eingeklemmt.
YES + 	Das Einfüllfenster ist entriegelt. Nachlegen von Wäsche möglich.
NO	■ Einfüllfenster kann aufgrund der hohen Temperatur in der Trommel nicht geöffnet werden. Warten, bis die Temperatur absinkt. ■ Einfüllfenster kann aufgrund des hohen Wasserstands nicht geöffnet werden. Wasser abpumpen (z. B. das Programm zum Schleudern oder Abpumpen wählen (soll nur abgepumpt werden: U/min (Schleuderdrehzahl) auf - - stellen).
E:17 E: 29	■ Wasserhahn für das Kaltwasser vollständig öffnen ■ Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt ■ Wasserdruck zu gering. Reinigen Sie das Sieb.
A:10	■ Wasserhahn für das Warmwasser vollständig öffnen, Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt. ■ Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt; Wasserdruck zu gering. Reinigen Sie das Sieb. ■ Warmwasserschlauch nicht angeschlossen, Waschmaschine wird nur mit Kaltwasser betrieben. Hinweis ignorieren, diese Meldung wird nur beim ersten Waschgang angezeigt.
E:18	■ Laugenpumpe verstopft. Reinigen Sie die Laugenpumpe. ■ Ablaufschlauch/Abflussrohr verstopft. Reinigen Sie den Ablaufschlauch am Siphon.
E:23	Wasser in der Bodenwanne durch Geräte-Undichtigkeit. Kundendienst rufen!
	Kindersicherung aktiv; deaktivieren.
	blinkt → Zu viel Schaum erkannt?
Andere Anzeigen	Gerät ausschalten, 5 Sekunden warten und wieder einschalten. Erscheint die Anzeige erneut, Kundendienst rufen.

Störungen, was tun?

Störungen	Ursache/Abhilfe
Wasser läuft aus.	■ Ablaufschlauch richtig befestigen/ersetzen. ■ Verschraubung des Zulaufschlauchs festziehen.
Kein Wassereinlauf. Waschmittel nicht eingespült.	■ Starttaste nicht gewählt? ■ Wasserhahn nicht geöffnet? ■ Evtl. Sieb verstopft? Sieb reinigen → Seite 21. ■ Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt?
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	■ Sicherheitsfunktion aktiv. Programmabbruch? ■ (☐ Spülstopp = ⌀ ohne Endschleudern) gewählt? → Seite 11. ■ Öffnen nur über Notentriegelung möglich? → Seite 21.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Programm startet nicht.	■ Starttaste für eine Pause oder Fertig in - Zeit gewählt? ■ Einfüllfenster geschlossen? ■ Kindersicherung aktiv? Deaktivieren. → Seite 15.
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	■ (☐ Spülstopp = ⚙ ohne Endschleudern) gewählt? → Seite 11 ■ Laugenpumpe reinigen. → Seite 19 ■ Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler - Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Schleuderergebnis nicht zufriedenstellend. Wäsche nass/zu feucht.	■ Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem hat Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. Kleine und große Wäschestücke in der Trommel verteilen. ■ Zu geringe Drehzahl gewählt?
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht aus.
Programmablauf länger als üblich.	■ Kein Fehler – Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. ■ Kein Fehler – Schaumkontrollsystem aktiv – ein Spülgang wird zugeschaltet.
Die Programmdauer ändert sich während des Waschzyklus.	Kein Fehler - der Programmablauf wird optimiert für den jeweiligen Waschprozess. Das kann zu Veränderung in der Programmdauer im Anzeigefeld führen.
Restwasser in der Kammer für Pflegemittel.	■ Kein Fehler - Wirkung des Pflegemittels nicht beeinträchtigt. ■ Ggf. Einsatz reinigen. → Seite 19
Geruchsbildung in Waschmaschine.	Programm für Baumwolle 90 °C ohne Wäsche durchführen. Dazu Vollwaschmittel verwenden.
Symbol  blinkt. Ggf. tritt Schaum aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel verwendet? Einen Esslöffel Weichspüler mit einem 1/2 l Wasser vermischen und in Kammer II geben (Nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien!) Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" beim Schleudern.	■ Gerät ausgerichtet? Gerät ausrichten. → Seite 26 ■ Gerätefüße fixiert? Gerätefüße sichern. ■ Transportsicherungen entfernt? Transportsicherungen entfernen. → Seite 26
Anzeigefeld/Anzeigelampen funktionieren während des Betriebs nicht.	■ Netzausfall? ■ Sicherungen ausgelöst? Sicherungen einschalten/ersetzen. ■ Tritt Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen. → Seite 24
Waschmittelmückstände auf der Wäsche.	■ Vereinzelt enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Rückstände. ■ Programm zum Spülen wählen oder Wäsche nach dem Waschen ausbürsten.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Im Nachlegen-Zustand erscheint NO im Anzeigefeld.	Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. Zum Fortsetzen des Programms Starttaste wählen.
Im Nachlegen-Zustand erscheint YES + ● im Anzeigefeld.	Das Einfüllfenster ist entriegelt. Nachlegen von Wäsche möglich.
Wenn eine Störung nicht selbst behoben werden kann (nach Aus-/Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist: ■ Programmwähler auf die Aus-Position stellen. Gerät ist ausgeschaltet. ■ Netzstecker aus der Steckdose ziehen. ■ Wasserhahn zudrehen und Kundendienst rufen. → Seite 24	



Kundendienst

Können Sie die Störung nicht selbst beheben (Störungen, was tun? → Seite 22) wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. → Umschlagseite

Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

E-Nr. _____ FD _____

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Diese Angaben finden Sie *je nach Modell:

im Einfüllfenster innen*/geöffnete Service-Klappe* und an der Rückseite des Gerätes.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers.

Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit den Original-Ersatzteilen ausgeführt wird.



Technische Daten

Abmessungen:

60 x 55x 85 cm

(Breite x Tiefe x Höhe)

Gewicht:

66 - 73 kg*

Netzanschluss:

Nennspannung: 220-240 V, 50 Hz

Nennstrom: 10 A / 13 A*

Nennleistung: 2300 W

Wasserdruck:

100 - 1000 kPa (1-10 bar)

* je nach Modell

Leistungsaufnahme im ausgeschalteten Zustand:

0,17 W

Leistungsaufnahme im Bereit-Zustand (unausgeschalteter Zustand):

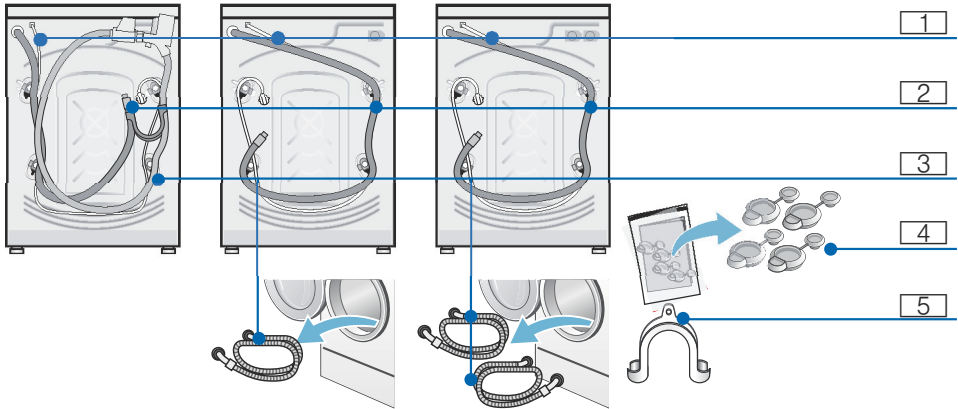
2,00 W



Aufstellen und anschließen

Lieferumfang

Hinweis: Überprüfen Sie die Maschine auf Transportschäden. Eine beschädigte Maschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.



- 1 Netzleitung
- 2 Wasserablauf
- 3 Wasserzulaufschlauch*
- 4 Abdeckungen für Transportsicherungen
- 5 Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauches*

* je nach Modell

Zusätzlich wird beim Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon eine Schlauchschelle $\varnothing$ 24 - 40 mm (Fachhandel) benötigt.

Nützliches Werkzeug

- Wasserwaage zum Ausrichten
- Schraubenschlüssel mit:
 - SW13 zum Lösen der Transportsicherungen und
 - SW17 zum Ausrichten der Gerätefüße

Sicherheitshinweise



Warnung

Verletzungsgefahr!

- Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Seien Sie vorsichtig beim Anheben/Transport der Waschmaschine.
- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen anheben.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung! **Geräteschaden**

Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.

Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Achtung! **Wasserschaden**

Die Anschlussstellen des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches stehen unter hohem Wasserdruck. Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, beachten Sie unbedingt die Hinweise in diesem Kapitel.

Hinweise

- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

Hinweis: Standfestigkeit ist wichtig, damit die Waschmaschine nicht wankt!

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
- Nicht geeignet sind weiche Böden/Bodenbeläge.

Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke

Achtung! **Geräteschaden**

Die Waschmaschine kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/stürzen.

Befestigen Sie die Gerätefüße unbedingt mit Haltetaschen.

Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 975600.

Hinweis: Bei Holzbalkendecken stellen Sie die Waschmaschine:

- möglichst in einer Ecke auf,

- auf eine wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick), die auf dem Fußboden fest verschraubt ist.

Aufstellen auf ein Podest mit Schublade

Podest Bestell-Nr.: WMZ 20490, WZ 20490.

Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.

Hinweise

- Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
- Stellen Sie die Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte auf.

Wenn Sie die Abdeckplatte des Gerätes für einen Unter- oder Einbau entfernen, müssen Sie diese unbedingt durch eine Blechabdeckung ersetzen.

Bestell-Nr. WMZ20331; WZ20331.

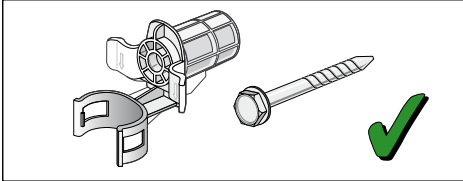
Transportsicherungen entfernen

Achtung! **Geräteschaden**

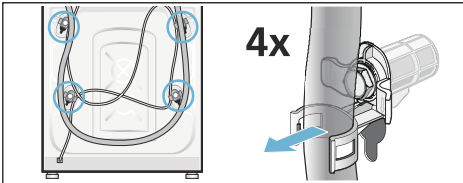
- Die Maschine ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können beim Betrieb der Maschine z.B. die Trommel beschädigen. Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett. Bewahren Sie die Sicherungen auf.

- Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, bauen Sie die Sicherungen vor Transport unbedingt wieder ein.

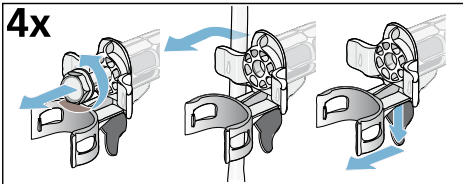
Hinweis: Bewahren Sie Schrauben und Hülsen auf.



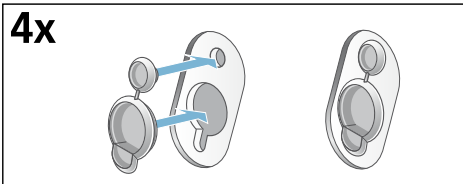
1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.



2. Alle 4 Transportsicherungs-schrauben lösen und entfernen. Hülsen entfernen. Dabei Netzleitung aus den Halterungen nehmen.

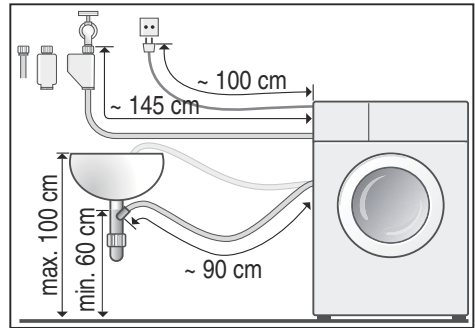


3. Abdeckungen einsetzen.

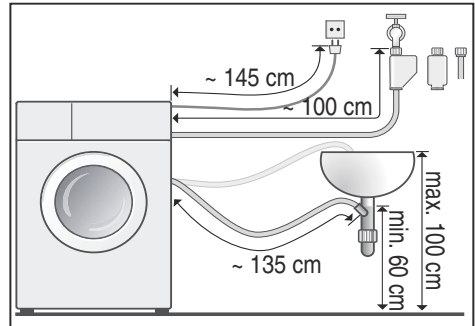


Schlauch- und Leitungslängen

- Linksseitiger Anschluss



- Rechtsseitiger Anschluss



Tipp: Beim Fachhändler/Kundendienst sind erhältlich:

- Eine Verlängerung für den Aquastop- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (ca. 2,50 m); Bestell-Nr. WMZ2380, WZ10130.
- Ein längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m) für Modell Standard.

Wasserzulauf

⚠ Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Tauchen Sie das Aquastop-Sicherheitsventil nicht in Wasser (enthält ein elektrisches Ventil).

de Aufstellen und anschließen

Beachten Sie beim Anschluss folgende

Hinweise

- Betreiben Sie die Waschmaschine mit kaltem Trinkwasser bei einem Kaltwasseranschluss.
- Betreiben Sie die Waschmaschine mit kaltem und warmen Trinkwasser, maximal 60 °C, bei einem Warmwasseranschluss.
- Schließen Sie die Maschine nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiteters an.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch, keinen gebrauchten Zulaufschlauch.
- Knicken, quetschen, verändern oder schneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet) Sie den Wasserzulaufschlauch nicht durch.
- Ziehen Sie die Verschraubungen nur von Hand an. Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz

mindestens 100 kPa (1 bar)

maximal 1000 kPa (10 bar)

Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.

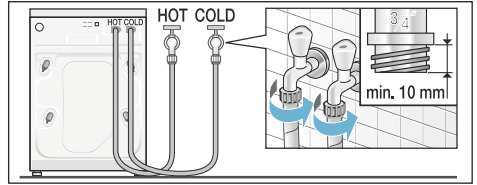
Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil vorschalten.

Anschluss an Kalt- und Warmwasser

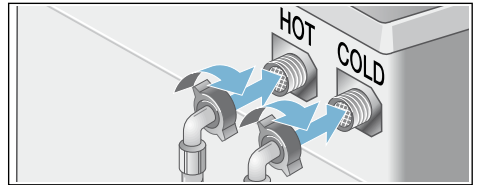
Hinweis:

- Warmwasser-Zulaufschlauch rot an Warmwasserhahn (max. 60°C) und rotes Ventil am Gerät
- Kaltwasser-Zulaufschlauch an Kaltwasserhahn und weißes Ventil am Gerät

Anschluss an Wasserhähne
($\frac{3}{4}$ " = 26,4 mm)



Anschluss am Gerät



Anschluss nur Kaltwasser

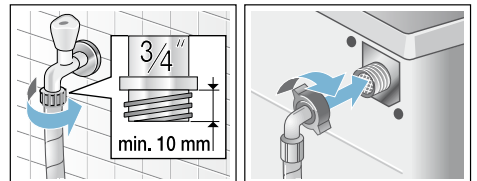
Falls kein Warmwasseranschluss vorhanden ist, nur den Kaltwasser-Zulaufschlauch anschließen. Den Warmwasser-Anschluss am Gerät abdecken und so vor Verschmutzung schützen.

Hinweis: Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei Dichtheit der Anschlussstellen prüfen. Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

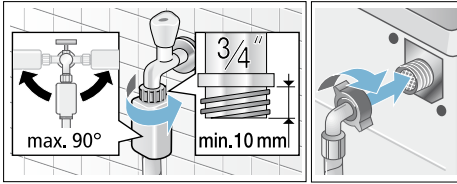
Anschluss an Kaltwasser

Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn ($\frac{3}{4}$ " = 26,4 mm) und am Gerät (bei Modellen mit Aquastop nicht notwendig, fest installiert) an:

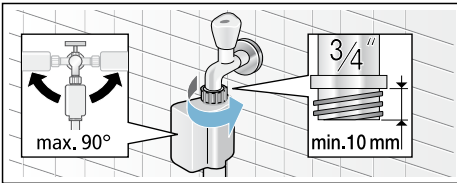
- Modell: **Standard**



■ Modell: **Aqua-Secure**



■ Modell: **Aquastop**



Hinweis: Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen. Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

Achtung! **Wasserschaden**

Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken oder aus der Anschluss-stelle rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Herausrutschen.

Hinweis: Wasserablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Sie können den Wasserablaufschlauch wie folgt verlegen:

■ **Ablauf in ein Waschbecken**

⚠️ Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.

Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

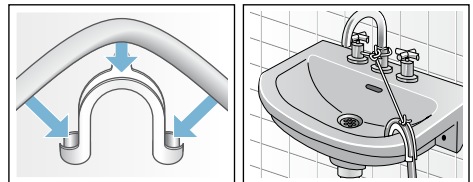
Achtung!

Geräteschaden/Schaden an Textilien

Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden und das Gerät/Textilien beschädigen.

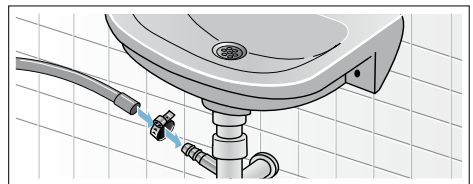
Achten Sie darauf, dass:

- der Verschluss-Stöpsel den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließt.
- das Ende des Ablaufschlauchs nicht in das abgepumpte Wasser taucht.
- das Wasser schnell genug abläuft.

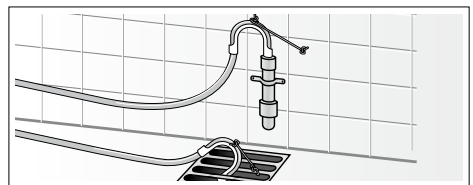


■ **Ablauf in einen Siphon**

Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, Ø 24-40 mm (Fachhandel) gesichert werden.



■ **Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully**

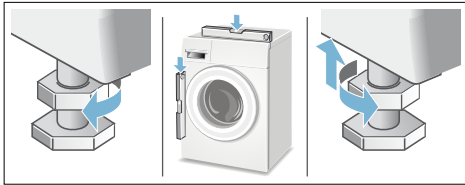


Ausrichten

Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage aus.

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

1. Kontermuttern mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
2. Ausrichtung der Waschmaschine mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern. Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.
3. Kontermutter gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen. Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!



Elektrischer Anschluss



Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, da sie beschädigt werden könnte.
- Ziehen Sie den Netzstecker niemals während des Betriebs.

Beachten Sie folgende Hinweise und stellen Sie sicher, dass:

Hinweise

- Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) übereinstimmen. Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erfolgt.
- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- der Leitungsquerschnitt ausreicht.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen eingesetzt wird. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.
- Netzleitung nicht knicken, quetschen, verändern, durchschneiden oder mit Wärmequellen in Berührung kommen.

Vor dem 1. Waschen

Die Waschmaschine wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

Hinweise

- Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt** und **angeschlossen sein**. ab → Seite 25
- Nehmen Sie eine beschädigte Maschine nie in Betrieb. Informieren Sie Ihren Kundendienst.

1. Maschine kontrollieren.
2. Netzstecker einstecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Einfüllfenster schließen (Keine Wäsche einfüllen!).
5. Programm für Baumwolle wählen und Temperatur 90 °C einstellen.
6. Waschmittelschublade öffnen.
7. Ca. 2 Liter Wasser in Kammer II einfüllen.
8. Vollwaschmittel in Kammer II einfüllen.

Hinweis: Vermeiden Sie Schaumbildung indem Sie nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel.

9. Waschmittelschublade schließen.
10. Starttaste wählen.
11. Am Programmende Gerät ausschalten.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebsbereit.

Transportieren

z.B. bei Umzug

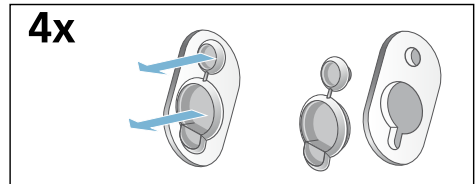
Vorbereitende Arbeiten:

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen.
Wartung - Sieb im Wasserzulauf
→ Seite 21

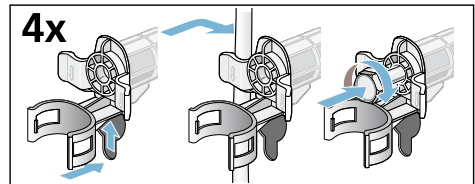
3. Restliche Waschlauge ablassen.
Wartung - Laugenpumpe verstopft
→ Seite 19
4. Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
5. Schläuche abmontieren.

Transportsicherungen einbauen:

1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.
Evtl. Schraubendreher verwenden.



2. Alle 4 Hülse einsetzen.
Netzleitung an den Halterungen festklemmen. Schrauben einsetzen und festziehen.



Vor Inbetriebnahmen:

Hinweise

- **unbedingt** Transportsicherungen entfernen!
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: ca. 2 Liter Wasser in Kammer II gießen und Programm zum Abpumpen wählen und starten.

Aquastop-Garantie

nur für Geräte mit Aquastop

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aquastop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aquastop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aquastop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aquastop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Reparaturauftrag und Beratung bei Störungen

D 089 21 751 751

A 0810 550 522

CH 0848 840 040

Die Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.

BSH Hausgeräte GmbH

Carl-Wery-Straße 34

81739 München

GERMANY

siemens-home.com



9000928410 (9503)